

Antwort zur Anfrage Nr. 0745/2026 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend **Eigenstromnutzung, Photovoltaik-Ausbau und Energiesteuerung im Stadtkonzern Mainz (FDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Einleitend möchten wir darauf hinweisen, dass für die Beantwortung der Anfrage alle Eigenbetriebe der Stadt Mainz, die Anstalten des öffentlichen Rechts, die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Mainz mit einer Beteiligungsquote > 5%, alle Tochtergesellschaften der ZBM sowie die Unternehmensgruppe Kraftwerke-Mainz Wiesbaden AG um Beantwortung der Fragen 2–8 gebeten wurden. Die Mainzer Stadtwerke AG und die Wohnbau Mainz GmbH wurden ergänzend um Beantwortung der Fragen 2–8 für die Unternehmensgruppe gebeten.

Die Verwaltung hat von folgenden Gesellschaften keine Antworten erhalten:
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG und GWM

Dies vorangestellt wurden die Fragen 2–8 von den städtischen Gesellschaften wie folgt beantwortet:

1. Strategie und bisherige Maßnahmen

Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung bislang ergriffen, um die Eigenstromnutzung innerhalb des Stadtkonzerns systematisch zu optimieren?

Im Sommer 2025 wurde in der Verwaltung eine Projektgruppe eingerichtet, mit dem Ziel, die Eigenstromnutzung innerhalb der Stadtverwaltung durch Implementierung eines Strombilanzkreises zu erhöhen.

Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsberechnung für einen Strombilanzkreis liegt vor und wurde mit der Beschlussvorlage 0616/2026 vom Stadtrat in der Sitzung am 06.05.2026 beschlossen.

Die Machbarkeitsuntersuchung für das Pilotprojekt kommt zu dem Ergebnis, dass das Projekt mit einem berechneten Return-on-Invest von sieben bis neun Jahren und einem Ergebnis von ca. 1,7 Millionen Euro nach 20 Jahren als sehr wirtschaftlich zu bewerten ist. Die Dachflächen für das Pilotprojekt sind voraussichtlich sanierungsfrei verfügbar.

Auch das ambitionierte Szenario mit einem jährlichen Zubau von 1 MW Photovoltaik- bzw. EE-Leistung auf städtischen Liegenschaften für die Jahre 2027 bis 2037 kann die Betriebskosten der Stadt deutlich senken und zugleich regionale Wertschöpfung schaffen.

2. Gesamtstromverbrauch der Stadt Mainz

Wie hoch ist der jährliche Stromverbrauch der Stadt Mainz beziehungsweise des Stadtkonzerns Mainz insgesamt?

- Bitte aufschlüsseln nach Jahren für die vergangenen drei Jahre.
- Bitte nach Möglichkeit differenzieren nach Stadtverwaltung, Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften.

Die nachfolgende Tabelle beinhaltet den rückgemeldeten Stromverbrauch von 18 Unternehmen. 2 Unternehmen konnten den Stromverbrauch nur für 2023 und 2024 benennen.

Angabe in MWh	2023	2024	2025
Eigenbetriebe	1.341	1.206	1.157
Beteiligungsgesellschaften	73.691	72.701	72.331

3. Eigene Stromproduktion

Wie viel Strom produziert die Stadt Mainz beziehungsweise der Stadtkonzern Mainz derzeit selbst?

- Bitte aufschlüsseln nach Jahren für die vergangenen drei Jahre.
- Bitte differenzieren nach Erzeugungsart, insbesondere Photovoltaik, Blockheizkraftwerke oder sonstige Eigenerzeugung.

13 Unternehmen haben zurückgemeldet, dass sie Strom produzieren.
Die Tabelle zeigt die Differenzierung nach Erzeugungsart und Jahr.

Angabe in MWh	2023	2024	2025
Wind-Strom	298.471	229.422	197.861
PV-Strom	75.212	77.411	91.094
Wasser-Strom	26.752	25.969	13.603
Kraftwerke	1.425.173	1.511.813	1.755.113
<i>davon Blockkraftheizwerk</i>	<i>8.976</i>	<i>9.206</i>	<i>9.583</i>
Sonstige Eigenerzeugung (thermische Abfallverwertung – dies hat ca. 50% biogenen Anteil)	153.424	149.780	153.844
erneuerbare Energie nicht spezifiziert	293.678	240.754	211.308

4. Bestand an Photovoltaikanlagen

Auf welchen Liegenschaften der Stadt sowie ihrer Beteiligungen wurden bislang Photovoltaikanlagen installiert?

- Bitte aufschlüsseln nach Standort, installierter Leistung (kWp), Inbetriebnahmedatum und Betreiberstruktur.

Bei den PV-Anlagen handelt es sich um kritische Infrastruktur, auf die Nennung der genauen Standortdaten wird daher verzichtet.

Es wurden von Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben 52 Standorte benannt.

	Gesellschaften	Leistung [kWp]	Inbetriebnahme	Betreiberstruktur
1.1	MSW	35,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.2	MSW	327,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.3	MSW	99,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.4	MSW	90,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.5	MSW	13,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.6	MSW	51,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.7	MSW	99,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.8	MSW	82,00	vor 2023	Volleinspeisung
1.9	MSW	100,00	2024	Eigenverbrauch
1.10	MSW	99,00	2024	Eigenverbrauch
1.11	MSW	409,00	2025	Eigenverbrauch
2.	KMG	25,08	2024	Eigenverbrauch
3.1	Bürgerhäuser	29,40	2022	MBH
3.2	Bürgerhäuser	28,80	2022	MBH
3.3	Bürgerhäuser	14,40	2022	MBH
3.4	Bürgerhäuser	14,40	2022	MBH
3.5	Bürgerhäuser	29,40	2022	MBH
3.6	Bürgerhäuser	24,70	2023	MBH
4.1	Wohnbau Mainz GmbH	99,00	2024	Eigenverbrauch
4.2	Wohnbau Mainz GmbH	75,00	2024	Volleinspeisung
4.3	Wohnbau Mainz GmbH	30,00	2024	Volleinspeisung
4.4	Wohnbau Mainz GmbH	30,00	2024	Volleinspeisung
4.5	Wohnbau Mainz GmbH	99,00	2025	Mieterstrom
4.6	Wohnbau Mainz GmbH	68,00	2025	Volleinspeisung
4.7	Wohnbau Mainz GmbH	49,00	2025	Volleinspeisung
4.8	Wohnbau Mainz GmbH	49,00	2025	Volleinspeisung
4.9	Wohnbau Mainz GmbH	49,00	2025	Volleinspeisung
4.10	Wohnbau Mainz GmbH	49,00	2025	Volleinspeisung
4.11	Wohnbau Mainz GmbH	49,00	2025	Volleinspeisung
4.12	Wohnbau Mainz GmbH	49,00	2025	Volleinspeisung
4.13	Wohnbau Mainz GmbH	99,00	2025	Volleinspeisung
4.14	Wohnbau Mainz GmbH	99,00	2025	Volleinspeisung
5.1	in.betrieb gGmbH	75,53	2005	Volleinspeisung
5.2	in.betrieb gGmbH	54,00	2025	Eigenverbrauch
5.3	in.betrieb gGmbH	29,50	2022	Eigenverbrauch
5.4	in.betrieb gGmbH	31,00	2023	Eigenverbrauch
6.1	PMG Parken in Mainz GmbH	93,00	2024	Eigenverbrauch
7.1	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	54,00	2009	Eigenverbrauch
7.2	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	204,00	2014	Eigenverbrauch
7.3	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	30,60	2010	Ausspeisung
7.4	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	27,77	2011	Ausspeisung
8.1	Kommunale Abfallwirtschaft Mainz AöR	833,00	2010	Volleinspeisung
8.2	Kommunale Abfallwirtschaft Mainz AöR	165,00	2009	Volleinspeisung
8.3	Kommunale Abfallwirtschaft Mainz AöR	29,00	2016	Stromliefervertrag

9.1	Stadtreinigung Mainz	32,50	2007	Volleinspeisung
9.2	Stadtreinigung Mainz	84,00	2011	Eigenverbrauch
9.3	Stadtreinigung Mainz	29,40	2013	Eigenverbrauch
9.4	Stadtreinigung Mainz	50,40	2021	Eigenverbrauch
9.5	Stadtreinigung Mainz	62,25	2023	Eigenverbrauch
9.6	Stadtreinigung Mainz	63,19	2025	Eigenverbrauch
9.7	Stadtreinigung Mainz	33,00	2025	Eigenverbrauch
10	Kommunale Datenzentrale (KDZ)	11,02	2006	Volleinspeisung

5. Stromerzeugung und Nutzung

Welche Strommengen (kWh) wurden durch diese Anlagen in den vergangenen drei Jahren jeweils erzeugt?

- Wie hoch ist dabei jeweils der Anteil des direkt vor Ort genutzten Eigenstroms?

Von den 52 PV-Anlagen gab es zu 11 PV-Anlagen keine Angaben hinsichtlich der Nutzung der produzierten Strommenge bzw. der Eigenverbrauchsquote.

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die verbleibenden 41 Anlagen.

Angabe in MWh	2023	2024	2025	Eigenverbrauch 2023	Eigenverbrauch 2024	Eigenverbrauch 2025
MSW	0,0	1,0	85,0	k.A.	k.A.	k.A.
MSW	0,0	3,0	73,0	k.A.	k.A.	k.A.
MSW	0,0	0,0	3,0	k.A.	k.A.	k.A.
MSW	27,0	25,0	29,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	234,0	232,0	193,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	75,0	81,0	84,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	73,0	65,0	68,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	12,0	11,0	17,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	29,0	21,0	41,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	92,0	83,0	89,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
MSW	67,0	35,0	84,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
KMG	0,0	11,5	14,4	k.A.	k.A.	k.A.
in.betrieb gGmbH	k.A.	k.A.	k.A.	73%	73%	73%
in.betrieb gGmbH	18,1	6,3	18,8	100%	100%	100%
in.betrieb gGmbH	0,0	27,9	27,5	100%	100%	100%
PMG	0,0	56,0	87,0	0	40%	45%
Wirtschaftsbetrieb	223,0	231,9	273,2	100%	100%	100%
Wirtschaftsbetrieb						
KAW	23,6	23,9	24,0	34%	34%	34%
Stadtreinigung Mainz	72,6	65,9	81,5	78%	81%	64%
Stadtreinigung Mainz	30,0	30,0	30,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung

Stadtreinigung Mainz	0,0	0,0	49,2	0%	0%	64%
Stadtreinigung Mainz	0,0	0,0	1,2	0%	0%	64%
Stadtreinigung Mainz	45,7	42,0	41,8	70%	59%	74%
Stadtreinigung Mainz	23,7	22,3	22,5	89%	89%	85%
Stadtreinigung Mainz	0,0	50,8	58,0	89%	89%	85%
KDZ	10,6	9,9	11,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	89,1	89,1	60-65%	60-65%	60-65%
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	89,1	60-65%	60-65%	60-65%
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	89,1	89,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	27,0	27,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	27,0	27,0	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	52,7	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	44,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	44,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	44,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	44,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	44,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	44,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	89,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung
Wohnbau Mainz GmbH	0,0	0,0	89,1	Volleinspeisung	Volleinspeisung	Volleinspeisung

6. Wirtschaftlichkeit und Einsparungen

Welche finanziellen Einsparungen konnten durch Eigenstromnutzung bislang erzielt werden?

- Welche Annahmen liegen der jeweiligen Wirtschaftlichkeitsberechnung zugrunde?

Aufgrund der sehr heterogenen Rückmeldungen kann der Einsparungseffekt durch die eigene Stromnutzung nicht ermittelt werden.

Es wurden folgende Annahmen zur Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgeführt:

- Amortisation von PV-Anlagen innerhalb von weniger als 10 Jahren
- Strompreis kWh/Jahr * (Eigenverbrauch + Einspeisevergütung)
- Strompreis kWh/Jahr * Eigenverbrauch
- 99% Eigenstromversorgung (nicht aus PV-Anlagen) - ohne Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Gemittelter Strompreis * Eigenverbrauch (ohne Berücksichtigung von Gestehungskosten)

7. Geplante Anlagen und Ausbaupfad

Auf welchen weiteren Liegenschaften sind Photovoltaikanlagen geplant?

- Bitte mit Angabe der geplanten Leistung (kWp), des Umsetzungszeitraums und des aktuellen Planungsstands.

Bei den PV-Anlagen handelt es sich um kritische Infrastruktur auf die Nennung der genauen Standortdaten wird daher verzichtet.

Es sind folgende PV-Projekte geplant:

	geplante Leistung (kWp)	Fertigstellung Plan	PV-Anlagen Anzahl
MSW	99,0	2026	1
KMG	in Prüfung	offen	1
Wohnbau Mainz GmbH	50,0	2026	1
Wohnbau Mainz GmbH	65,0	offen	1
Wohnbau Mainz GmbH	99,0	2026	1
Wohnbau Mainz GmbH	140,0	offen	mehrere PV-Kleinanlagen
in.betrieb gGmbH	99,0	2026	1
in.betrieb gGmbH	in Planung	bis 2031	1
in.betrieb gGmbH	in Planung	bis 2031	1
PMG Parken in Mainz GmbH	119,0	2026	1
PMG Parken in Mainz GmbH	130,0	2027	1
PMG Parken in Mainz GmbH	135,0	2027	1
PMG Parken in Mainz GmbH	142,0	2026	1
PMG Parken in Mainz GmbH	148,0	2026	1
PMG Parken in Mainz GmbH	210,0	2027/2028	1
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	200,0	2035	1
Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	219,6	2027	3
Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	135,0	2027	1
Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	920,0	2027	12
Stadtreinigung Mainz Eigenbetrieb	20,0	2027	1
Stadtreinigung Mainz Eigenbetrieb	30,0	2026	1
Stadtreinigung Mainz Eigenbetrieb	50,0	2027	1
Stadtreinigung Mainz Eigenbetrieb	130,0	2027	1
Kommunale Datenzentrale (KDZ)	30,0	2026	1

Gemäß der Beschlussvorlage 0616/2026 ist für das Jahr 2026 ein Pilotprojekt mit einer PV-Leistung von rd. 400 kWp geplant und kann auf den Liegenschaften starten. Um dieses weitergehend zu konkretisieren und im Jahr 2026 umzusetzen, sind organisatorische, technische und vergaberechtliche Schritte notwendig, die mit Beschluss angegangen werden. In den folgenden zehn Jahren sollen mindestens 1.000 kWp pro Jahr realisiert werden.

8. Rolle von Tochtergesellschaften

Welche Photovoltaikanlagen wurden durch Tochtergesellschaften – insbesondere durch die hierfür gegründeten Gesellschaften der Stadtwerke Mainz AG – bislang realisiert?

- Welche installierte Gesamtleistung und welche jährlichen Stromerträge wurden dabei erreicht?

Von den 52 PV-Anlagen wurden zu 26 Anlagen keine Angaben zum Realisierungspartner gemacht.

Von den verbleibenden 26 PV-Anlagen wurden 15 PV-Anlagen von der MSW/MEE/WuE realisiert.

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf die 15 PV-Anlagen:

Angabe in MWh	Leistung [kWp]	2023	2024	2025
in.betrieb gGmbH	75,53	k.A.	k.A.	k.A.
in.betrieb gGmbH	54,00	k.A.	k.A.	k.A.
in.betrieb gGmbH	29,50	18,1	6,3	18,8
in.betrieb gGmbH	31,00	0,0	27,9	27,5
KMG	25,08	0,0	11,5	14,4
Bürgerhäuser	28,80	k.A.	k.A.	k.A.
Bürgerhäuser	14,40	k.A.	k.A.	k.A.
Bürgerhäuser	14,40	k.A.	k.A.	k.A.
Stadtreinigung Mainz	84,00	72,6	65,9	81,5
Stadtreinigung Mainz	32,50	30,0	30,0	30,0
Stadtreinigung Mainz	29,40	23,7	22,3	22,5
Stadtreinigung Mainz	50,40	45,7	42,0	41,8
Stadtreinigung Mainz	62,25	0,0	50,8	58,0
Stadtreinigung Mainz	63,19	0,0	0,0	49,2
Stadtreinigung Mainz	33,00	0,0	0,0	1,3

9. Bilanzkreis- und Beschaffungsmodelle

Wann beabsichtigt die Stadt Mainz, analog zu anderen kommunalen Akteuren, einen Bilanzkreisstromvertrag mit einem geeigneten Energieversorger abzuschließen, um Eigenstrommen gen effizient zu bündeln und wirtschaftlich zu nutzen?

Ein Strombilanzkreis soll im Rahmen der laufenden Ausschreibung zu den Energielieferungen etabliert werden.

10. Konzernweites Steuerungskonzept

Existiert ein übergreifendes Energiekonzept für den Stadtkonzern, das Erzeugung, Verbrauch und Speicherung von Strom integriert steuert?

- Falls nein: Warum wurde ein solches Konzept bislang nicht entwickelt?

Erst durch den Paragraph 42c im Energiewirtschaftsgesetz und durch die Änderung des Energiewirtschaftsrechts zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Energiebereich wurde die bisher geltende Personenidentität für Erzeuger und Verbraucher aufgehoben. Die Pflicht für den Verteilnetzbetreiber zur technischen Ermöglichung begann am 1. Juni 2026.

Daher war bisher kein Stadtkonzern-weites Energy-Sharing Konzept realisierbar.

11. Potenzialanalyse

Welches technisch und wirtschaftlich erschließbare Potenzial zur Eigenstromversorgung sieht die Verwaltung für den gesamten Stadtkonzern?

- In welchem Umfang könnte der Strombedarf perspektivisch durch eigene Erzeugung gedeckt werden?

Gemäß der vorliegenden Beschlussvorlage 0616/2026 und mit dem geplanten Zubau von 1.000 kWp pro Jahr könnten bis 2037 ca. 30% des aktuellen Strombedarfs gedeckt werden.

12. Zielsetzung und Zeithorizont

Welche konkreten Ausbauziele verfolgt die Stadt Mainz beim Anteil der Eigenstromversorgung bis 2030 und darüber hinaus?

Mit Umsetzung der vorliegenden Beschlussvorlage 0616/2026 und dem geplanten Zubau von 1.000 kWp pro Jahr ergeben sich folgende Zahlen:

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	19	20	21
PV [MWp]	0,4	1,4	2,4	3,4	4,4	5,4	6,4	7,4	8,4	9,4	10,4	10,4	10,4	10,4
PV [MWh/a]	394	1.386	2.378	3.369	4.361	5.353	6.345	7.337	8.329	9.320	10.312	10.312	10.312	10.312
Bedarf [GWh/a]	3,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8	23,8
											..	..		
DV-Anteil [%]	100%	100%	100%	98%	95%	92%	89%	85%	81%	77%	73%	73%	73%	73%
Autarkiegrad [%]	10%	6%	10%	14%	17%	21%	24%	26%	28%	30%	32%	32%	32%	32%

13. Umsetzung des Beschlusses zum Klimanotstand

In welchem Umfang ist die Verwaltung seit dem Beschluss zum Klimanotstand vom

25.09.2019 der Aufforderung nachgekommen, geeignete Dachflächen im Eigentum der Stadt und stadtnaher Gesellschaften für Photovoltaik freizugeben?

- Welche Flächen wurden seitdem identifiziert, freigegeben, ausgeschrieben und tatsächlich mit Photovoltaikanlagen belegt?
- Welche Flächen sind trotz grundsätzlicher Eignung bislang nicht genutzt worden?

Dachflächen wurden im Rahmen von Neubauprojekten mit Photovoltaikanlagen zur Eigenstromversorgung ausgestattet.

Weiterhin verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die Maßnahme A2.3 des Masterplan 100% Klimaschutz. Der Bericht ist unter <https://mainz.de/microsite/klimaneutral/klimaschutz/unsere-berichte> abrufbar.

14. Kosten der verzögerten Umsetzung

Welche zusätzlichen finanziellen Belastungen sind, der Stadt Mainz seit dem 25.09.2019 durch die verzögerte oder unterlassene Umsetzung des Photovoltaikausbaus auf städtischen Gebäuden entstanden?

- Wie hoch ist der Betrag, der durch entgangene Eigenstromerzeugung, entgangene Einsparungen beim Strombezug und gegebenenfalls entgangene Einspeiseerlöse zu viel ausgegeben wurde?
- Nach welcher Methodik berechnet die Verwaltung diese Mindereffekte beziehungsweise Zusatzkosten?

Der Verwaltung liegt keine retrospektive Berechnung der finanziellen Belastungen durch unterlassenen oder verzögerten Ausbau von Photovoltaikanlagen vor.

Wir verweisen hierzu auch auf die in der Beschlussvorlage 0616/2026 berechneten prospektiven Einsparpotentiale.

15. Politische und administrative Hemmnisse

Welche rechtlichen, organisatorischen, personellen oder politischen Gründe haben aus Sicht der Verwaltung dazu geführt, dass der Ausbau von Photovoltaik auf städtischen Gebäuden bislang nicht mit höherem Tempo umgesetzt wurde?

Der Etablierung von neuen Konzepten wie eines Strombilanzkreises sowie der dezidierte Aus- und Zubau von Photovoltaikanlagen erfordert die Zusammenarbeit von verschiedenen Verwaltungseinheiten mit unterschiedlichen Aufgaben, Rahmenbedingungen und Zielsetzungen. Dies erfordert aufwändige Abstimmungsprozesse.

Mainz, 16.06.2026

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete